

Inhalt

1. Vorwort – Wie arbeite ich mit dieser Handreichung?	5
2. Was macht PLGs aus und warum sollten wir sie wollen? – Theoretische Grundlagen	10
2.1 Die Idee dahinter verstehen	11
2.2 Kooperative Anforderungen in der Praxis unterscheiden und Anknüpfungspunkte für die PLG-Arbeit entdecken	12
3 Warum Kooperation digitalisieren? – Potenziale, Herausforderungen und Modelle	15
3.1 Argumente für eine (teilweise) Digitalisierung von Kooperation entdecken	16
3.2 Modelle von Digitalisierung kennen und den eigenen Weg finden	18
3.3 Phasen der digitalen Lern- und Kooperationsentwicklung verstehen und nutzen	20
4 B1: Ziele und Normen – Ein Team bilden und eine „Roadmap“ entwickeln	25
4.1 Das Team als Bleistift – Unterschiede im Umgang mit digitalen Medien erkennen und nutzen	26
4.2 Ihre Rolle im Team einnehmen	30
4.3 Den Status quo klären und daraus Ziele entwickeln	33
4.4 Von den Zielen zum konkreten Fahrplan	36
4.5 Einen organisatorischen Rahmen stecken	39
5 B2: Kollegiale Kooperation – Treffen organisieren, gestalten und dokumentieren	49
5.1 Ein Treffen initiieren und starten	50
5.2 Tagesordnungspunkte methodisch kompetent bearbeiten	53
5.3 Ergebnisse sichern und gemeinsam in die Zukunft blicken	60
5.4 PLG-Arbeit didaktisch rahmen und durch digitale Tools unterstützen	63
6 B3: De-Privatisierung und Transfer – Einblicke in die eigene Arbeit geben	66
6.1 De-Privatisierung innerhalb der PLG: Den Teammitgliedern Einblicke in die eigene Praxis geben	67
6.2 De-Privatisierung und Transfer: Das Kollegium mit ins Boot holen	70
6.3 De-Privatisierung und Transfer über die eigene Institution hinaus: Die PLG-Arbeit öffentlich machen	72
7 B4: Reflektierender Dialog – Die eigene Arbeit und Entwicklung auswerten	74

7.1	Einander Feedback geben und daran wachsen	75
7.2	Von der Reflexion zur Evaluation – Die Entwicklung der PLG beurteilen	78
8.	FAQs – Ein Schlusswort	86
Quellen		89